

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-R/C/035(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Randau/Calenberge	Mittwoch, 14.11.2012	Bürgerhaus Randau, Müllerbreite 16	19:00Uhr	19:50Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.10.2012
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Information von der letzten Stadtratssitzung
 - 5.2 Information zum Erlebnispfad in Randau
 - 5.3 Anfragen zur weiteren Wohnbebauung in Randau
 - 5.4 Straßenreparatur in Calenberge
 - 5.5 Bürgerhaus Calenberge; Auskunft zu Planungen der Feuerwehr Magdeburg
- 6 Bürgerfragestunde
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Ortsbürgermeister Günther Kräuter

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrat Peter Hagemann

Ortschaftsrat Axel Jahoda

Ortschaftsrat Dr. Norbert Rolf Karl

Ortschaftsrat Michael Kaufholz

Ortschaftsrätin Johanna Pellmann

Geschäftsführung

Herr Gerald Schneckenhaus

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrat Klaus-Werner Schulz

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Günther Kräuter begrüßte die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 7 Ortschaftsräten waren 6 anwesend. Damit war die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates Randau/Calenberge gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat Randau/Calenberge bestätigte die Tagesordnung einstimmig.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.10.2012

Der Ortschaftsrat bestätigte die Niederschrift vom 11.10.2012 einstimmig.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Information von der letzten Stadtratssitzung

Der Ortsbürgermeister berichtete von der letzten Stadtratssitzung zu folgenden behandelten Tagesordnungspunkten:

- Fraktionsneuordnung im Stadtrat
- Ehrenbotschafter

5.2. Information zum Erlebnispfad in Randau

Herr Kräuter bedankte sich nochmals ausdrücklich bei der Stadtverwaltung Magdeburg für die unbürokratische und schnelle Unterstützung bei der Realisierung des Projektes. Nach erfolgten „ersten Spatenstich“ soll noch in diesem Jahr mit Tiefbauarbeiten begonnen werden.

5.3. Anfragen zur weiteren Wohnbebauung in Randau

Herr Kräuter berichtete, dass auf Anfragen von bauwilligen Bürgern, die außerhalb des Wohnbaugebietes „Biesengrund“ bauen möchten, auf Nachfragen beim Bauplanungsamt und Bauordnungsamt die Aussage getroffen wurde, dass Bauleitplanungen notwendig sind, aber zur Zeit vom Stadtrat nicht befürwortet werden, da in Randau noch Bauland im Wohngebiet vorhanden ist. Eine Lückenbebauung im Dorfgebiet ist ebenfalls möglich.

Der Ortschaftsrat Randau/Calenberge fand sich in einer Diskussion dazu, nicht im Einklang mit der Auffassung des Stadtrates und schlug vor, eine straßenbegleitende Bebauung der erschlossenen Straßen in Randau zuzulassen, da ein Bedarf vorliegt und neben einem geringeren Erschließungsaufwand auch dem dörflichen Charakter des Ortes Rechnung getragen wird.

Herr Kräuter erhielt vom Ortschaftsrat Randau/Calenberge den Auftrag, diesbezüglich ein Schreiben an den Beigeordneten Dr. Scheidemann zu senden, um Möglichkeiten für einen Konsens zu finden.

5.4. Straßenreparatur in Calenberge

Herr Kräuter berichtete, dass die Reparaturarbeiten der Straße in Calenberge angelaufen sind. Für den Bus wurde eine Wendemöglichkeit und Haltestelle auf dem Gelände der alten Stallanlage in Calenberge vom Eigentümer ermöglicht.

Die Arbeiten sollen ca. 14 Tage in Anspruch nehmen.

5.5. Bürgerhaus Calenberge; Auskunft zu Planungen der Feuerwehr Magdeburg

Der Tagesordnungspunkt wurde verlegt, da die Teilnahme eines Vertreters der Feuerwehr Magdeburg abgesagt werden musste. Der neue Termin soll auf eine Ortschaftsratssitzung in Calenberge verlegt werden.

6. Bürgerfragestunde

Herr Hermann bemängelte die Abstimmung von Straßenbahn und Bus bei der Schülerbeförderung von Magdeburg nach Randau. Es kommt dazu dass die Schüler lange Wartezeiten in Kauf nehmen müssen. Er verwies auf die Satzung der Stadt Magdeburg zur Schülerbeförderung §4.

Der Ortschaftsrat legte fest, zuständige Stellen in der Stadt dazu zu konsultieren.

Herr Wilhelm sprach den schlechten Zustand des Randauer Kirchfriedhofes an und bat den Ortschaftsrat um Unterstützung, um den Zustand zu verbessern.

Herr Kräuter bemerkte, dass in erster Linie der Gemeindegemeinderat für die Probleme auf dem Randauer Friedhof zuständig ist. Er sagte jedoch zu, mit Frau Warschau über die Problematik zu sprechen.

Herr Kaufholz sprach den schlechten Straßenzustand im Bereich der Straße „Zur Kreuzhorst“ von Kreuzung Straße „An der Schlossmauer“ bis zur Kreuzung Randauer Dorfstraße an.

Eine Nachfrage wegen Regressforderungen durch das Tiefbauamt an den Baubetrieb sollte geprüft werden.

Frau Pellmann wies auf den nicht gepflegten Gehweg „An der Schlossmauer“ hin. Fußgänger können den Weg nicht nutzen.

Herr Kräuter: Das Ordnungsamt ist damit befasst und hat eine Lösung des Problems zugesagt.

Frau Pellmann bemängelte auch den schlechten Zustand des Buswartehäuschen in Randau (Sauberkeit).

Da sich in dem Wartehäuschen oft Jugendliche aufhalten, soll mit ihnen gesprochen werden, um Ordnung und Sauberkeit im und am Objekt wieder herzustellen.

Herr Hagemann erkundigte sich, was für Aufgrabungsarbeiten im Bereich der Straße „Greifenwerder“ zurzeit erfolgen.

Herr Kräuter informierte, dass ihm keine Information zu den Arbeiten vorlagen. Erst auf Nachfrage stellte sich heraus, dass die SWM dort Stromkabel verlegen. Er bemängelte die schlechte Information durch die SWM und dem Tiefbauamt. Als unmittelbarer Ansprechpartner der Bürger von Randau/Calenberge ist die fehlende Information für den Ortsbürgermeister sehr unbefriedigend.

Herr Kräuter berichtete von einem Ortstermin mit dem Tiefbauamt zur Prüfung der Möglichkeiten zum Ausbau eines Radweges in der Straße „Greifenwerder“.

Das Ergebnis der Ortsbegehung war, den Ausbau eines Radweges in der Straße „Greifenwerder“ fallen zu lassen.

Herr Kräuter schlug vor entweder die „Schloßstraße“ zum Anschluss weg für den Elberadweg zu nutzen oder den Weg von der Kreuzung „An der Schlossmauer“/„Zur Kreuzhorst“ zur Straße „Greifenwerder“.

Der Ortschaftsrat favorisierte die 2. Variante.

Herr Kaufholz verwies darauf, dass bei der Variante die Anbringung eines Spiegels im Kreuzungsbereich sinnvoll wäre.

Frau Pellmann erkundigte sich wann der Weihnachtsbasar in Randau stattfindet. Sie fragte an, ob sie einen Stand mit Bastelsachen dort aufbauen kann.

Herr Kräuter nannte den 08.12.2012 als Termin für den Weihnachtsbasar.

Ein Vertreter des Feuerwehrvereins sagte Frau Pellmann zu, ihren Stand für den Basar anzumelden.

Frau Schröder von der Presse erkundigte sich, ob in diesem Jahr wieder ein Karussell auf dem Basar zu finden sein wird.

Herr Kaufholz berichtete, dass neben einem Karussell weitere Attraktionen für Kinder angeboten werden, unter Anderen ein Märchenstück des Theaterverein Randau.

7. Verschiedenes

Herr Kräuter informierte, dass der Lärmschutzwall am Sportplatz Randau bepflanzt wird, um das Erscheinungsbild der Anlage zu verbessern.

Dr. Karl informierte über einen Gesetzentwurf, nachdem in Kommunen Bürger zur Einleitung ihres Regenwassers in Entwässerungsanlagen gezwungen werden können.

Herr Jahoda sagte dazu, dass das Gesetz hauptsächlich der in den letzten Jahren erhöhten Vernässung angepasst wurde, aber für den Ortsteil Randau/Calenberge nicht relevant sein wird.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung um 19.50 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Günther Kräuter
Vorsitzender

Gerald Schneckenhaus
Schriftführer